

# Weihnachten 2023

Jesaja 9,1-6 / Tit 3,4-7 / Lk 2,1-20

---

## **Die Güte und Menschenliebe Gottes erschien, damit wir durch seine Gnade Kinder Gottes werden**

Meine lieben Schwestern und Brüder,

Vor kurzer Zeit hatte ich Gelegenheit mit einem genfer Primarschullehrer zu sprechen. Ich fragte ihn: «Werdet ihr in eurer Schule auch Weihnacht feiern?». – «Ja natürlich», antwortete er mir, «wir haben ein schönes Fest vorbereitet... aber wir dürfen nicht von Jesus sprechen». - Das tat mir weh. Das ist aber ein Zeichen unserer Zeit. Gott muss von unserem Leben ausgeschlossen werden! Man will die Kinder von der Freude des Evangeliums berauben. Mag man ihnen wirklich diese Freude nicht gönnen, die das Herz und das gesamte Leben all derer, die Christus begegnen, erfüllen kann, wie ein Lichtstrahl, der aus der persönlichen Gewissheit hervorgeht, von Jemandem grenzenlos geliebt zu sein? Soll man sich dann bewundern, dass aus dieser Verweigerung eine von Grund auf erschöpfte Menschheit hervorgeht, weil sie keine Hoffnung und keine geistigen Anhaltspunkte hat? Man will das Wesentliche durch Ersatz: Legenden, Märchen, Lügen und lächerliche Geschenke ersetzen. Da das echte, das grosse, das wichtigste Geschenk darin besteht, dass Gott die Welt so sehr liebt, dass er für sie seinen geliebten Sohn hingab. Ist das nicht etwas Wunderbares, etwas Erstaunliches... etwas so Wertvolles? Gott selbst, den das ganze Weltall nicht umfassen kann, hat sich erniedrigt, ist Mensch geworden. Ein echter Mensch, der ein echt menschliches Leben verbrach. Als echter Mensch hat er unsere menschlichen Gefühle, Leiden und Schmerzen empfunden. Allen unseren menschlichen Ereignissen hat er dadurch Sinn gegeben. Das ist kein Märchen! Das ist Wahrheit! Das schreibt der Apostel Petrus: «Wir sind nicht irgendwelchen klug ausgedachten Geschichten gefolgt, sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Grösse». Das erklärt auch unser Papst: « Am Anfang des Christseins steht nicht ein ethischer Entschluss oder eine große Idee, sondern die Begegnung mit einem Ereignis, mit einer Person, die unserem Leben einen neuen Horizont und damit seine entscheidende Richtung gibt» und er fügt noch hinzu: «Allein dank dieser Begegnung mit der Liebe Gottes, die zu einer glücklichen Freundschaft wird, erreichen wir unser volles Menschsein.»

Weihnachten! Gott ist Mensch geworden! Er gibt unserem Menschsein seinen Sinn. Im Geheimnis der Menschwerdung liegt die Quelle der Menschenwürde. Im Geheimnis der Menschwerdung finden wir den Geschmack zur Brüderlichkeit und Geschwisterlichkeit. Im Geheimnis der Menschwerdung wird jeder Mensch, jede Person als ein vorrangiger, zu respektierender und zu schützender Wert betrachtet. Im Geheimnis der Menschwerdung spüren wir den Wert unseres Lebens, dass es sich lohnt zu leben. Ja, meine lieben Schwestern und Brüder, wenn wir Gott in unser Leben eintreten lassen, wird unser ganzes Leben fruchtbar werden durch eine Offenheit anderen gegenüber.

Ja, meine lieben Schwestern und Brüder, das ist der Sinn des Weihnachtfestes. Im Geheimnis der Menschwerdung ist uns die Güte und Menschenliebe Gottes sichtbar erschienen. Der Sohn Gottes zeigt uns den einzigartigen Wert der Liebe. Gott hat uns

gerettet, nicht weil wir Werke vollbracht hätten die uns gerecht machen können, sondern aufgrund seiner unendlichen Liebe. Diese Liebe, schreibt Paulus, hat er in reichem Mass über uns ausgegossen, damit wir durch seine Gnade gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben. Aus reiner Liebe kam Gott, als wahres Licht, das jeden Menschen erleuchtet, in die Welt, und gibt allen, die ihn aufnehmen und an seinen Namen glauben, Macht Kinder Gottes zu werden.

Also, meine lieben Schwestern und Brüder, zu diesem Weihnachtsfest wünsche ich euch allen diese unendliche Liebe Gottes - und eure Würde als Kinder Gottes - von ganzem Herzen zu erkennen und wiederhole mit dem Papst: «wenn jemand diese Liebe angenommen hat, die ihm den Sinn des Lebens zurückgibt, wie kann er dann den Wunsch zurückhalten, sie den anderen mitzuteilen?»